

aber verließ die Gegend, und seitdem sind dort keine Riesen mehr gesehen worden.

e. Riesenkönigsgräber.

Auch Könige hatten die Riesen. Einer liegt im Buchholz bei Parchim begraben in einem silbernen Sarg, der von einem blechernen umschlossen ist. Viele haben schon das Grab gesucht, aber noch hat es keiner gefunden.

Ein anderer Riesenkönig liegt im sogenannten Trüffelberg bei Melkof zwischen Wittenburg und Hagenow. Er fiel in einem Kampfe gegen die Stadt Helm (zwischen Wittenburg und Hagenow), die jetzt ein kleines Dorf ist, einst aber eine große, reiche Stadt gewesen sein soll. Der gefallene König ward in einen goldenen Sarg gebettet, den man wieder mit einem kupfernen und endlich mit einem eisernen umschloß.

Mancher hat schon den Schatz zu heben versucht, aber der Teufel selbst hält Schildwache dabei. Nur einmal ist es einem Haufen Bauern aus der Umgegend gelungen, den Schatz zu erblicken. Und das ging so zu. Ein reisender Schatzgräber war nach Melkof gekommen, und mit ihm zog eine Anzahl Bauern in der Johannisnacht aus, um den Schatz zu heben und zu teilen. Eine Wünschelrute war mitgenommen und wurde von dem Schatzgräber um und über den Berg getragen. Ziemlich auf dem Scheitel des Hügels neigte sich die Rute, dort lag also der Schatz. Vor Beginn der Arbeit ließ sich der Schatzgräber von jedem Einzelnen versprechen, während derselben kein Wort, auch nicht das allerkleinste sprechen zu wollen; denn das kleinste Wort bricht auch den mächtigsten Zauber. Dann sprach er seine Zaubersformel, und die Arbeit begann. Schon nach einer Stunde klapperten die Schaufeln auf dem eisernen Sarge. Derselbe wurde eiligst von der ihn umschließenden Erde völlig befreit und mit armdicken Tauen umspannt. Bis jetzt hatte keiner ein Wörtchen gesprochen, und so war die Arbeit ohne Störung vor sich gegangen, kein Hund mit tellergroßen Augen oder sonst etwas Schreckhaftes war ihnen erschienen. Die Bauern erfaßten die Tauen und Hebel. Jetzt ein kräftiger Ruck, und der Sarg hätte sich gehoben: da erschien der leibhaftige Teufel. „Dat is min un bliift, wo't liggt“ sagte er kurz und herrisch. „Dreck is din!“ gab ihm ein